



ZukunftsDORF Legden 2030+

Michael Cirkel, cirkel@iat.eu
Sebastian Merkel, merkel@iat.eu



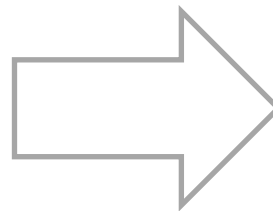
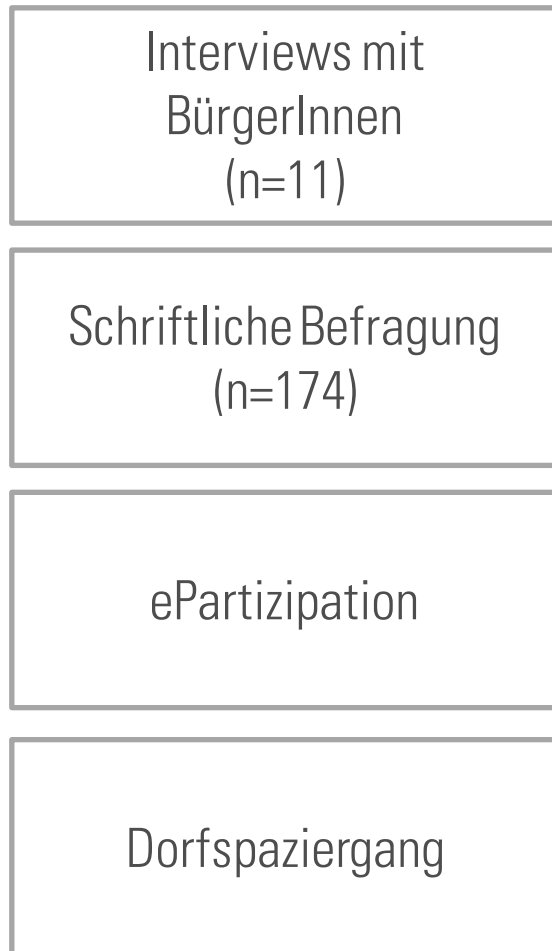
Zentrale wissenschaftliche
Einrichtung der Westfälischen
Hochschule Gelsenkirchen
Bocholt Recklinghausen in
Kooperation mit der
Ruhr-Universität Bochum



Hintergrund I

- Frage: Wie können ländliche Kommunen auf die verschiedenen Anforderungen einer älter werdenden Bevölkerung reagieren.
- Das Ziel: Alle Bürgerinnen und Bürger in Legden sollen sich auch zukünftig in der Gemeinde wohl fühlen.
- Hierzu soll eine Vision „ZukunftsDORF 2030+“ mit den lokalen Akteuren und vor allem unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort entwickelt werden.
- Basis hierfür bilden umfangreiche Beteiligungsmaßnahmen mit den BürgerInnen der Gemeinde Legden.

Hintergrund II



- Zukunftserwartungen
- Handlungsempfehlungen
- Umsetzungsvorschläge
- Zukunftsvision

1. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an die Gemeinde Legden denken?

2. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Lebensqualität in der Gemeinde Legden?

(bitte ankreuzen)

Sehr zufrieden
 Zufrieden
 Weniger zufrieden
 Gar nicht zufrieden

3. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten in der Gemeinde Legden?

(bitte ankreuzen)

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Gar nicht zufrieden	Nutze ich nicht
Medizinische Versorgung (z. B. Ärzte, Apotheken)					
Geschäfte für den täglichen Bedarf (z. B. Supermarkt, Bäcker, Metzger)					
Kindergarten/Kindertagesstätten					
Schulen					
Einrichtungen des Seniorenwohnens					
Anbindung an den ÖPNV (Bus/Bahn)					
Geschäfte für den gehobenen Bedarf (z. B. Kleidung)					
Banken/Sparkassen/Postfiliale					
Kulturelle Angebote					

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Gar nicht zufrieden	Nutze ich nicht
Restaurants/Cafés/Gaststätten					
Behörden/Ämter/Bürgerservice					
Sportmöglichkeiten					
Naherholung/Grünanlagen					
Verfügbarkeit von Bauflächen					
Verfügbarkeit von Mietobjekten					
Sonstiges, und zwar					

4. Glauben Sie, dass es in der Gemeinde Legden ausreichend Angebote gibt für ...

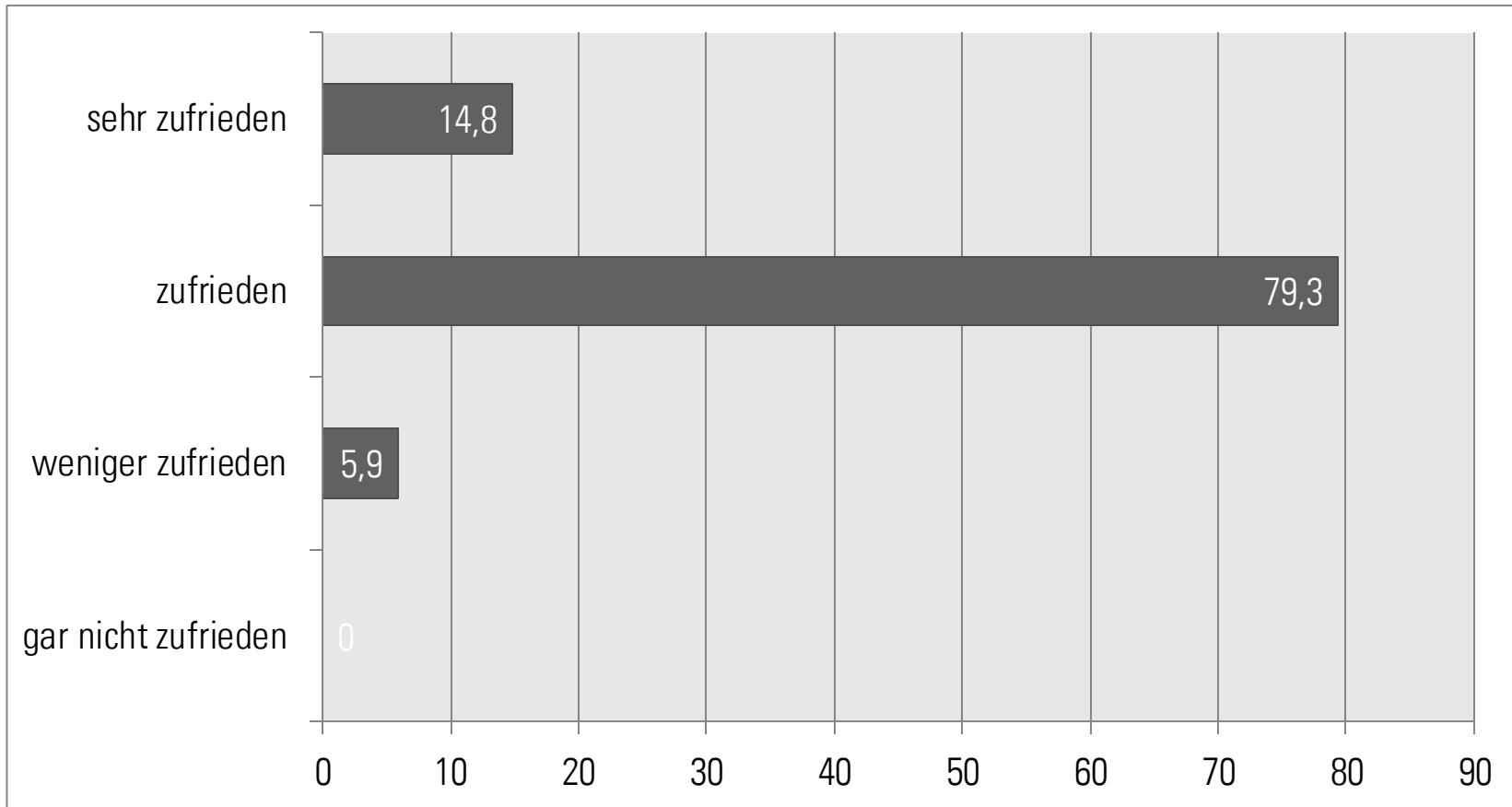
(bitte ankreuzen)

	Ja	Nein	Weiß nicht
Kinder			
Jugendliche			
Erwachsene			
Ältere Menschen (ab 65 Jahren)			

5. Wie sehr wird sich Ihrer Meinung nach die Gemeinde Legden innerhalb der nächsten 15 Jahre verändern? (bitte ankreuzen)

Gar nicht
 Wenig
 Stark
 Sehr stark

Zufriedenheit Lebensqualität in Legden



Angaben in Prozent, Quelle: IAT 2016

„Abends um elf Uhr vor die Tür gehen zu können, ohne Hintergedanken, ohne Angst zu haben, um irgendwas, das ist für mich Lebensqualität, das habe ich schon lange für mich definiert und das schafft man nur in, meiner Meinung nach nur in solchen kleinen Kommunen, kleinen Gemeinden, die so funktionieren wie Legden funktioniert[...]“

– Interview1

„Für mich ist aber die Lebensqualität in einer Kommune wie Legden, weit über einer Lebensqualität in der Stadt. Es kann nichts ersetzen, dass wenn man die Tür aufmacht und es genauso ruhig ist wie im Haus und wenn man hinter dem Haus die Tür aufmacht und in den grünen Garten reingeht, das kann meiner Meinung nach, nichts ersetzen.“

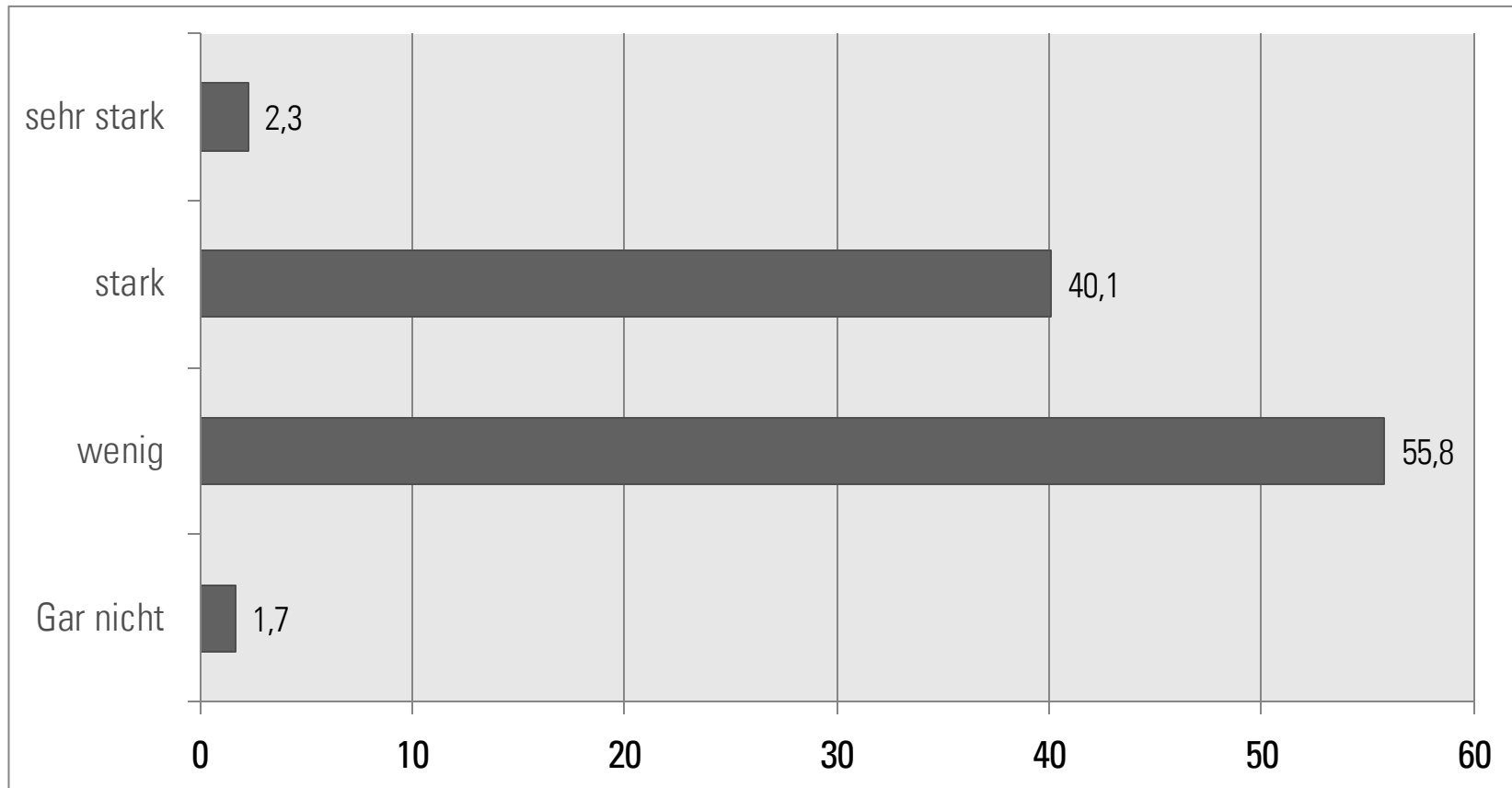
– Interview1

Zukunftsvision

Legden bleibt Legden...

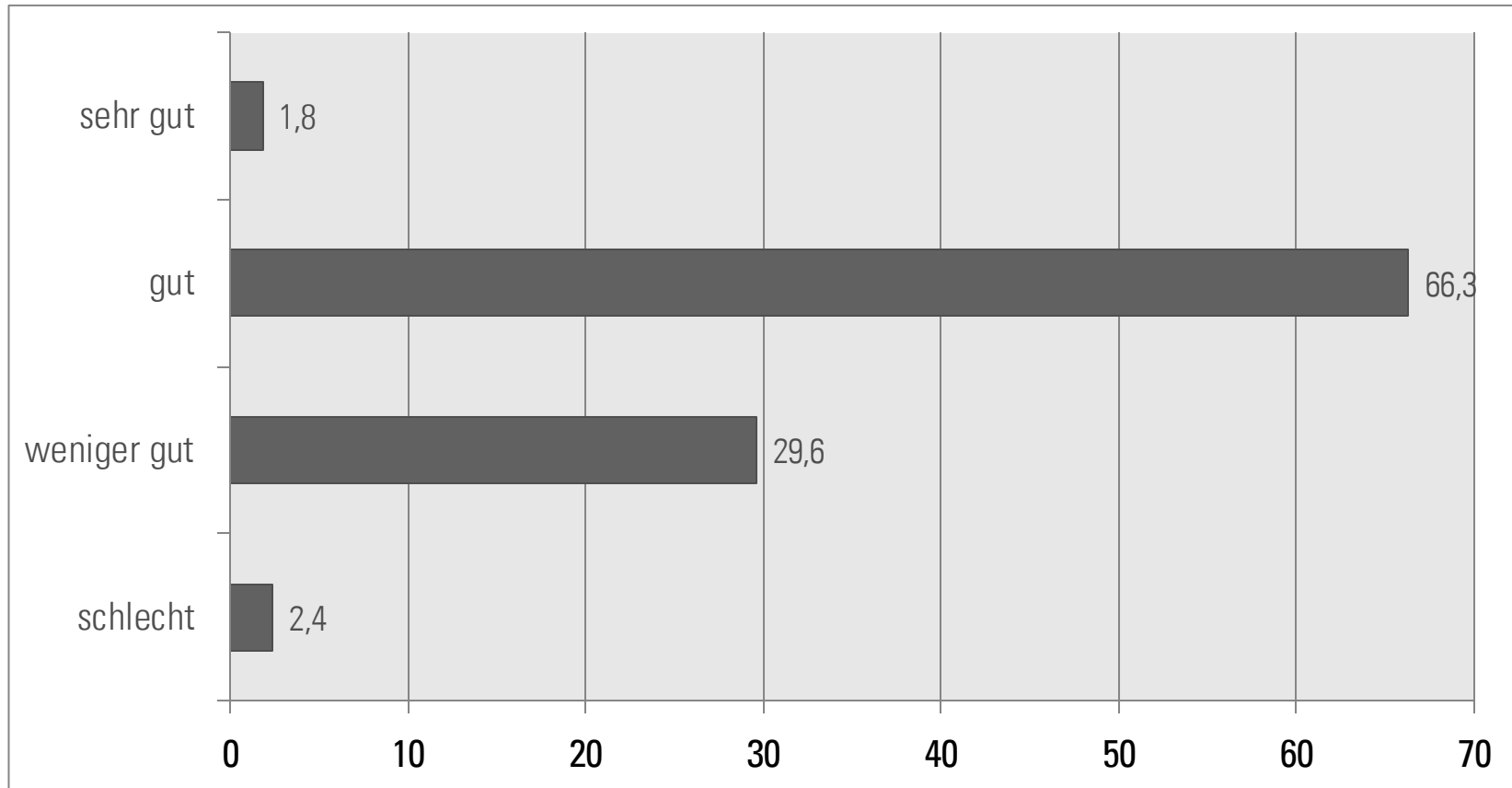


Veränderungen in den nächsten 15 Jahren



Angaben in Prozent, Quelle: IAT 2016

Aufstellung für die Zukunft



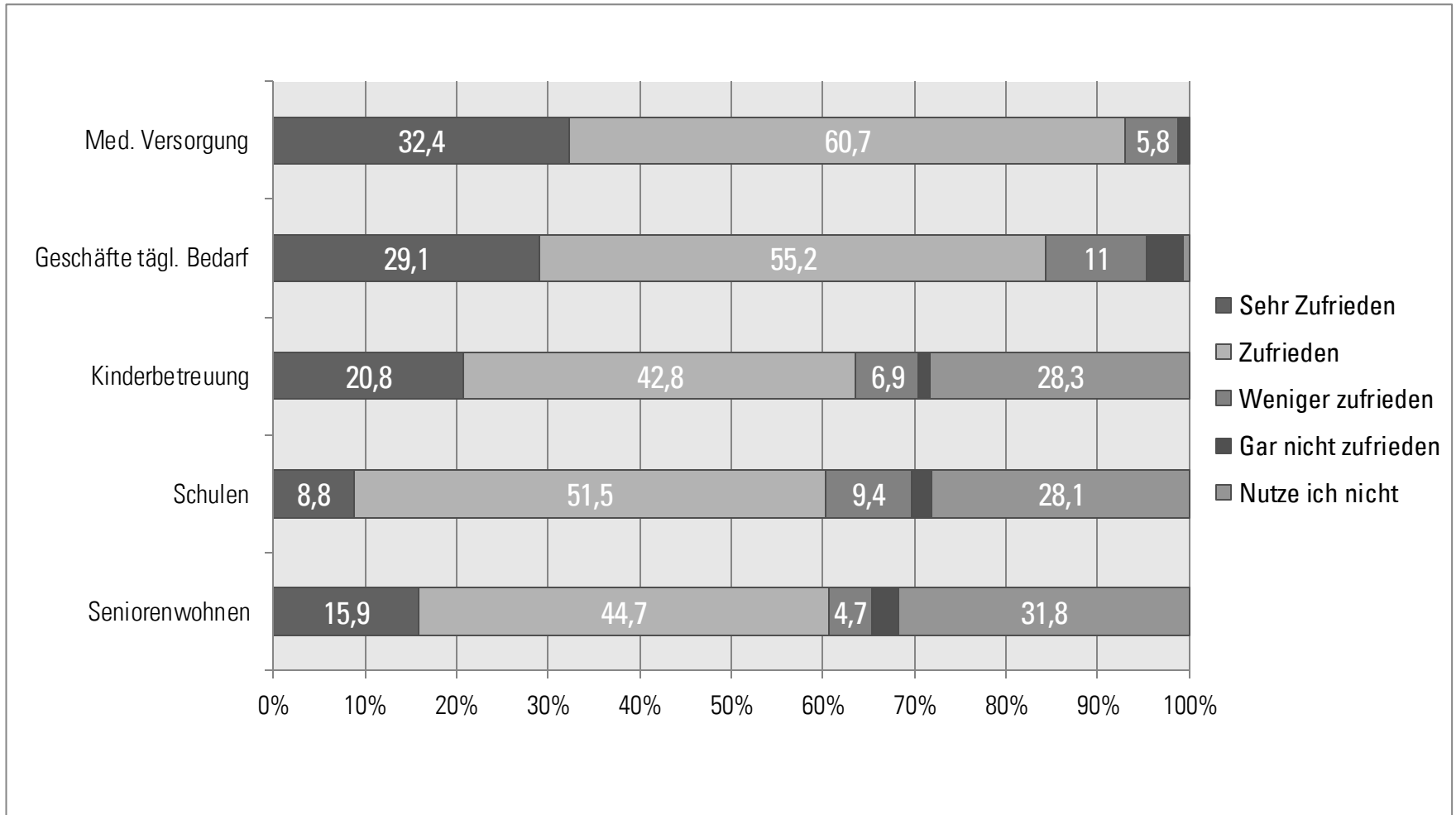
Angaben in Prozent, Quelle: IAT 2016

„Legden ist eigentlich ganz gut aufgestellt. (Für so eine Gemeinde dieser Größe!)“

„[...]“, denn es ist von Legden nicht gefordert etwas großes auf die Beine zu stellen, sondern soll ein Ort bleiben, Legden bleibt ein Dorf und wird immer ein Dorf bleiben, wo man seine Grundbedürfnisse befriedigen kann, wo man leben kann und zufrieden leben kann. Das ist das Wichtige.“

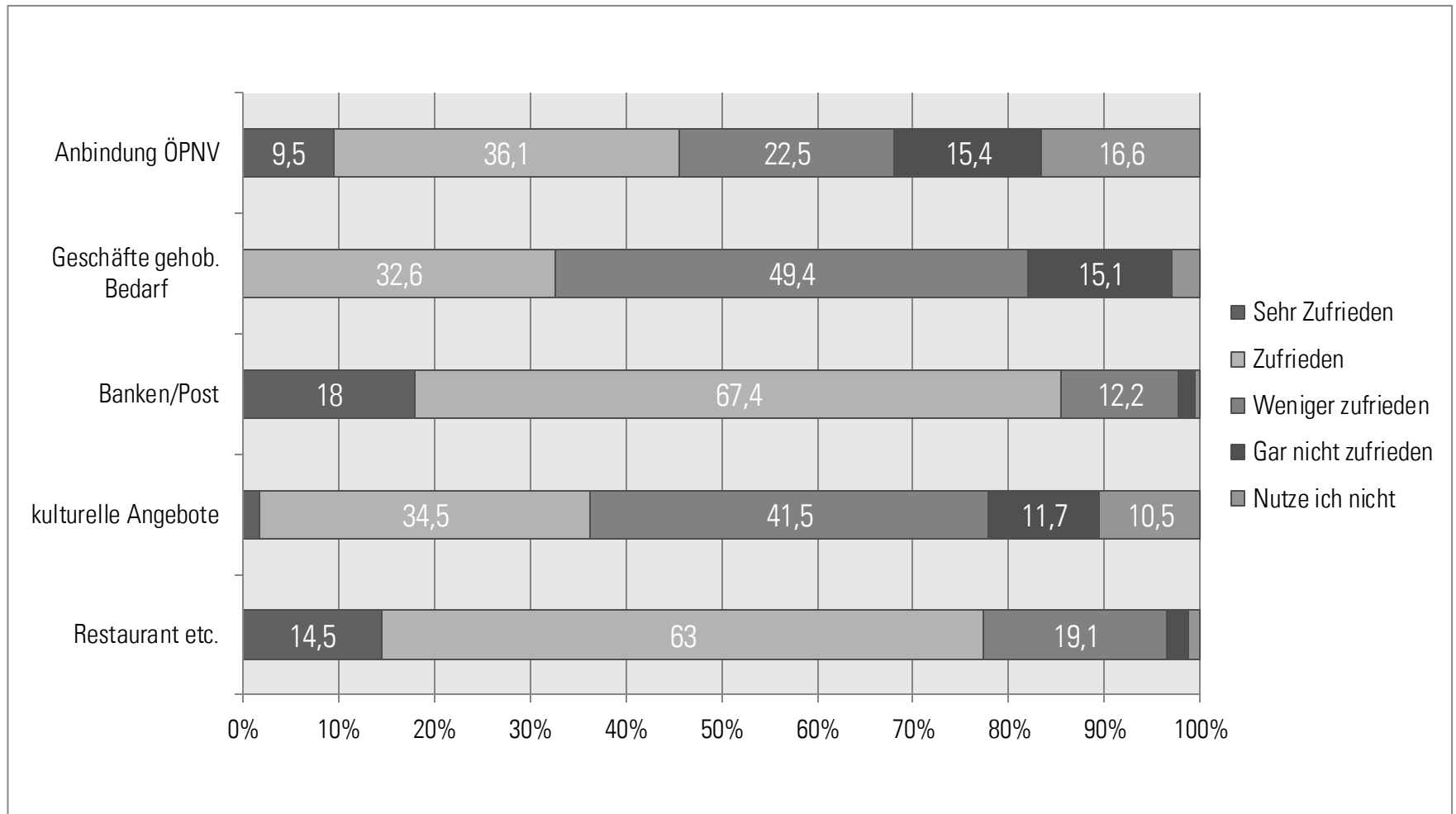
– *Interview9*

Zufriedenheit mit den Angeboten I



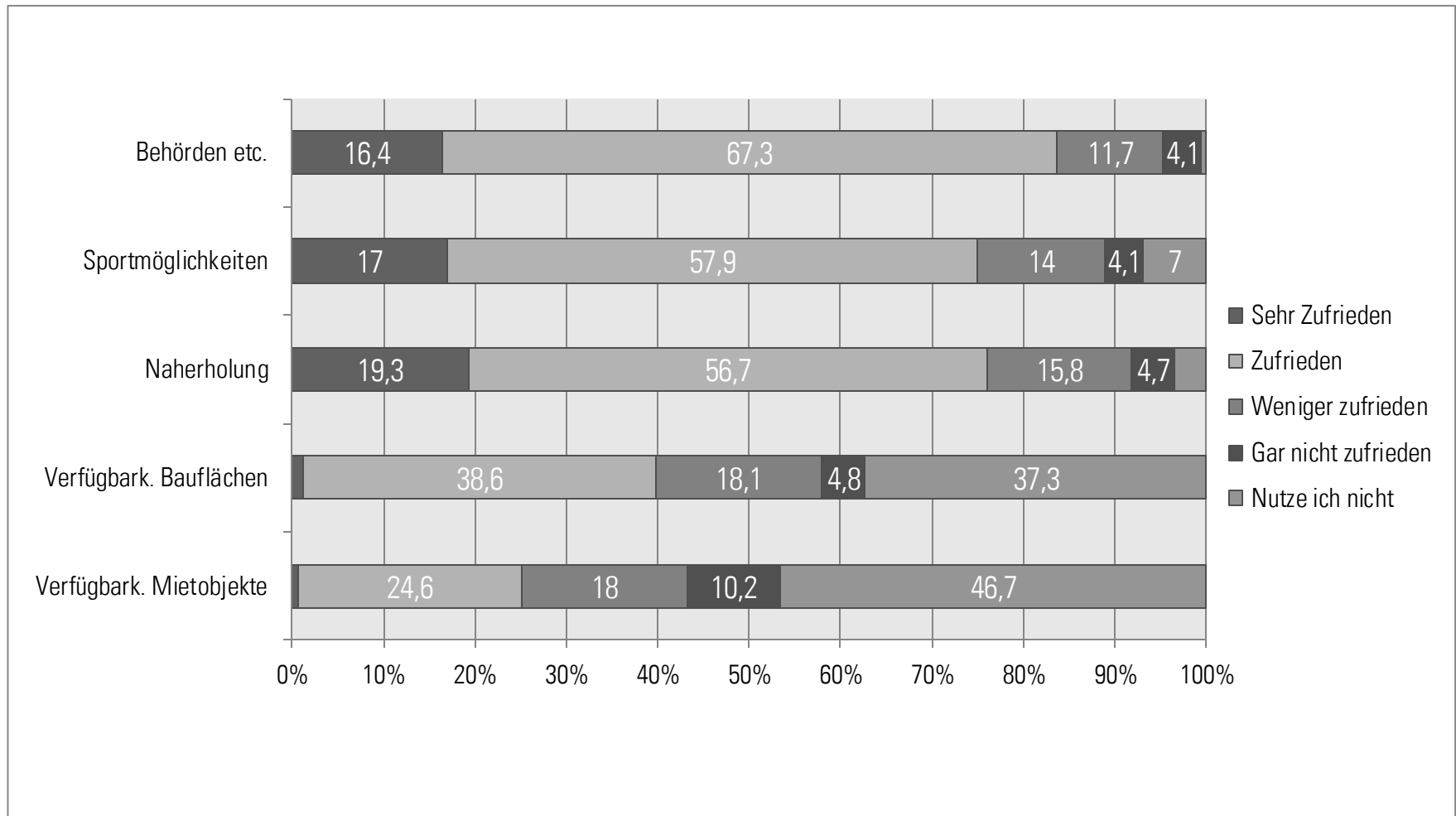
Quelle: IAT 2016

Zufriedenheit mit den Angeboten II



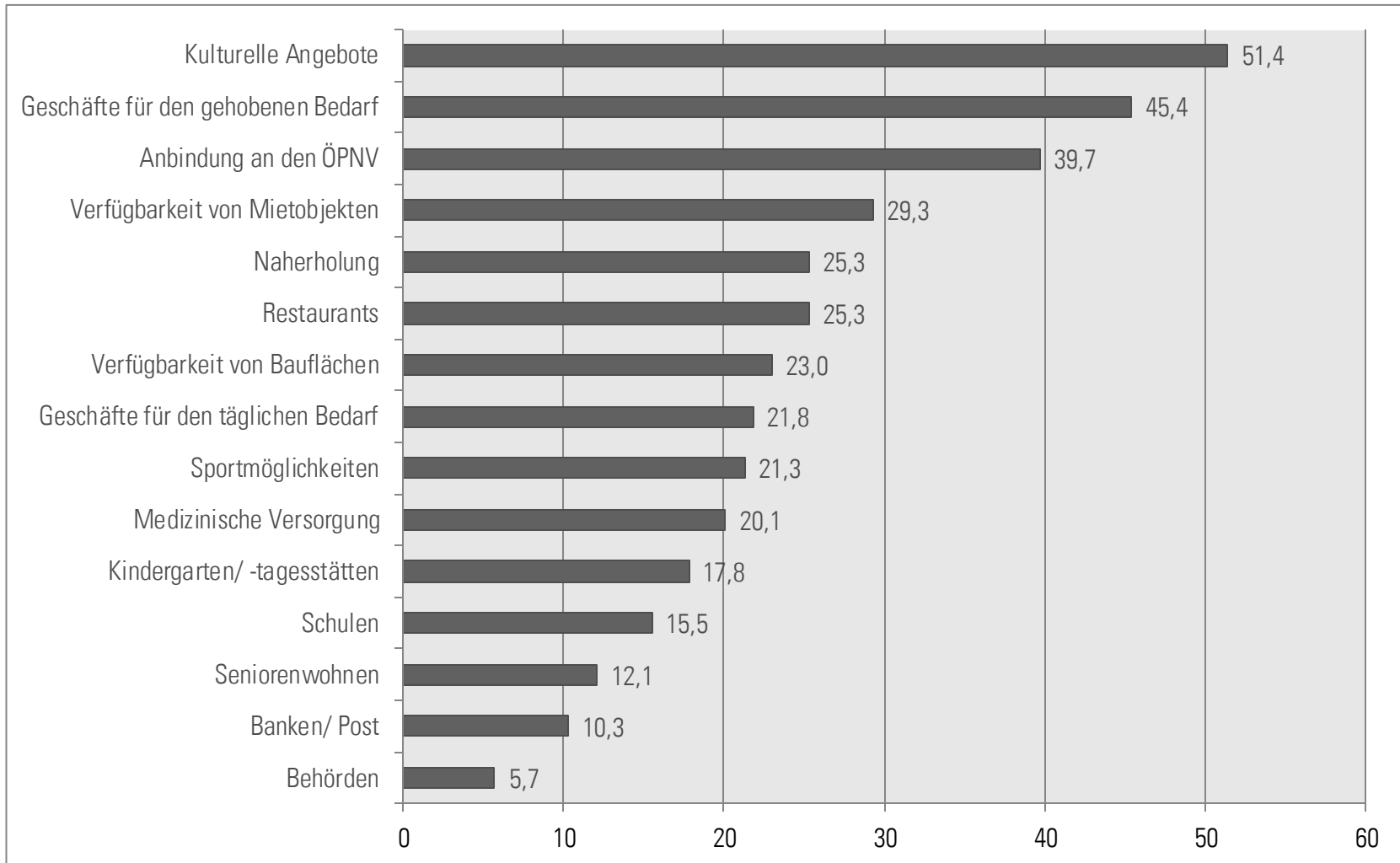
Quelle: IAT 2016

Zufriedenheit mit den Angeboten III



Quelle: IAT 2016

Welche Angebote sollten ausgebaut werden?



Zentrale Ergebnisse – Auf einen Blick

- Bei BürgerInnen beurteilen die Lebensqualität als hoch.
- Insgesamt sehen die BürgerInnen der Gemeinde Legden der Zukunft positiv entgegen.
- Im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden wird die Positionierung Legdens hinsichtlich der zukünftigen Aufstellung als gut wahrgenommen.
- Es besteht, mit (wenigen) Ausnahmen, insgesamt eine hohe Zufriedenheit mit vorhandenen Angeboten.
- Das Verhältnis Legden/Asbeck stellt ein zentrales Thema mit unterschiedlichen Wahrnehmungen dar. Gleichzeitig weisen die beiden Gemeindeteile keine signifikanten Unterschiede bei der schriftlichen Befragung auf.

Zukunftsvision

Legden bleibt Legden...

„[...] wenn wir das behalten wollen, was wir haben, dann werden wir was verändern müssen.“



„Glaube nicht, dass wir in 15 Jahren noch einen Bäcker da haben oder ob der Lebensmittelladen oder diese Metzgerei noch da ist. Kann sein, weiß ich jetzt nicht, die sind ja darauf angewiesen, dass alle extra dahin fahren obwohl sie ihren Einkauf woanders tätigen.“

– Interview5

„Also das sind so meine Bedenken, dass man, dass so ein Dorf dann stirbt, wenn keine Schule, kein Kindergarten da ist. Gaststätten haben wir alle genug. Das klappt auch so. Aber Schulen und Kindergärten, dass wir das aufrechterhalten.“

– Interview6

„Ja, Vereine, Vereine ist für mich Leben. Schützenverein, Sportvereine. Wenn die nicht mehr aktiv sind und keine jungen Leute da, dann stirbt natürlich so ein Dorfleben. Aber die können wir auch nur dann erhalten, wenn wir Familien, wenn die auch in Asbeck bleiben.“

– Interview6

Zentrale Ergebnisse I

- Zentrale Bereiche, die für die zukünftige Entwicklung für die BürgerInnen eine Rolle spielen, sind:
 - Ausbau der Angebote für Jugendliche
 - Ausbau bzw. Erneuerung der Infrastruktur (vor allem die Straßen)
 - Erhalt von Angeboten des täglichen Bedarfs, insbesondere in Asbeck (z.B. Bäcker)
 - Ausbau von kulturellen Angeboten
 - Ausweisung von Gewerbeflächen zur Arbeitsplatzansiedlung
 - Ausbau Mietobjekte und Baugrund

- Als besonders positiv hervorgehoben werden Aspekte des dörflichen Lebens. Hierzu gehören:
 - Kurze Wege bei Absprachen
 - Engagement der BewohnerInnen
 - Dörflicher Zusammenhalt

Zentrale Ergebnisse II

- Legden und Asbeck werden nur partiell als Einheit wahrgenommen. In Bezug auf Asbeck manifestieren sich die Zukunftsängste in einem „Zurückbleiben“ hinter Legden. Dies betrifft vor allem Angebote des täglichen Bedarfs aber auch die Schule. Die Situation von Dörfern im Osten Deutschlands wurde als mögliches negatives Entwicklungsszenario herangezogen.
- Trotz der insgesamt positiven Zukunftseinstellungen bestehen dennoch Zukunftsängste: Die Sorge, dass die Gemeinde sich zu einem „Schlafdorf“ entwickelt und wichtige dörfliche-städtische Funktionen verloren gehen (Stichwort: Arbeitsplätze), da sich der Lebensmittelpunkt in die umliegenden Gemeinden bzw. Städte verlagert.
- Angebote und Attraktivität der Gemeinde für Jugendliche und junge Familien stärken. Nicht nur intra- sondern intergenerationelle Gemeinschaft ausbauen.

„Gemeinschaft erhalten“

- Legden und Asbeck
- Dahliengarten und Gewerbe
- Jung und Alt

„Ist das für mich total wichtig, das Legden attraktiv bleibt. Ja vor allem nicht rotiert zum Schlafdorf, also von daher denke ich mal, ist diese Aufgabe, die die Gemeinde hat, eben halt interessant zu bleiben, vor allem für junge Leute auch interessant und attraktiv zu bleiben und natürlich dementsprechend auch die Arbeitsplätze auch für Hochqualifizierte darstellen zu können, auch letztendlich auch das Legden zukunftsfähig bleibt.“

– Interview7

Vielen Dank!

Aufbau des Fragebogens I

GEMEINDE LEGDEN Der Bürgermeister



ZukunftsDORF
Im Münsterland
mit den Ortsteilen
Legden & Asbeck

Gemeinde Legden • Postfach 1129 • 48735 Legden

An die Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Legden

Datum:
Aktenzeichen:

Ansprechpartner: Friedhelm Kleweken
Zimmer: 7
Telefon: 02566/910-221
Fax: 02566/910-222
Mail: Kleweken@Legden.de

Ihr Schreiben vom:
Ihr Aktenzeichen:



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nehmen Sie sich ein wenig Zeit – und gestalten Sie die Zukunft der Gemeinde Legden mit.

Die Gemeinde Legden ist ein lebenswerter Ort; doch auch hier steigen die Herausforderungen an die Kommune. Die Gesellschaft wandelt sich – demografischer Wandel und Zuwanderung sind hierfür nur zwei Beispiele – und erlauben keinen Stillstand.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurde – im Rahmen der Regionale 2016 – das Projekt „Älter werden im ZukunftsDORF – Leben und Lernen über Generationen“, oder kurz „ZukunftsDORF Legden“, entwickelt. Hieraus konnten bereits viele Maßnahmen angestoßen und auch umgesetzt werden.

Im Rahmen des Projektes „ZukunftsDORF Legden 2030+“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung soll nun untersucht werden, ob die Gemeinde Legden mit den bisherigen Bemühungen auf dem richtigen Weg ist und welche Maßnahmen es möglicherweise noch bedarf, damit die Gemeinde Legden – mit den Ortsteilen Legden und Asbeck – zum ZukunftsDORF wird und zukünftig auch bleibt.

Da im Rahmen des Projektes nicht alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde befragt werden können, wurden Sie anhand einer Zufallsstichprobe ausgewählt. Heute wenden wir uns an Sie, um mehr über Ihre Vorstellungen und Wünsche für das ZukunftsDORF Legden 2030+ zu erfahren.

Anschrift:
Amthausstraße 1
48735 Legden
Tel.: 02566/910-0
Fax: 02566/910-222
gemeinde@legden.de
www.legden.de

Gläubiger-ID:
DE34220000143893

Bankverbindungen:
Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE28 4015 4530 0038 0001 13
BIC WELA2333XXX
Volksbank Gronau-Abbas eG
IBAN DE88 4018 4024 5280 2883 00
BIC GENODEM1GRN
Postbank Dortmund
IBAN DE52 4401 0048 0002 2814 88
BIC PBNKDE33

Aufbau des Fragebogens II

Wir bitten Sie, den nachfolgenden Fragebogen vollständig zu beantworten, um ein Gesamtbild über Ihre Bedürfnisse erhalten. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten.

Unsere Erhebung wird von unserem wissenschaftlichen Kooperationspartner, dem Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Recklinghausen, Bocholt begleitet. Selbstverständlich ist Ihre Anonymität immer gewährleistet; aus Ihren Angaben kann nicht auf Ihre Person geschlossen werden. Vermerken Sie auch nicht Ihren Namen oder sonstige persönliche Daten auf dem Fragebogen; so bleibt die Vertraulichkeit vollständig gewahrt.

Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30.01.2016 in eine der entsprechend gekennzeichneten Abgabeböden an folgenden Standorten ein:

- Rathaus der Gemeinde Legden, Amtshausstraße 1, 48739 Legden
- Volksbank Gronau-Ahaus eG, Filiale Legden-Asbeck, Brückenstraße 8, Legden-Asbeck
- Volksbank Gronau-Ahaus eG, Filiale Legden, Hauptstraße 37, Legden
- Sparkasse Westmünsterland, Geschäftsstelle Legden, Fliegenmarkt 4, Legden.

Die Ergebnisse stellen wir Ihnen nach der Auswertung u.a. auf der Internetseite der Gemeinde Legden – www.gemeinde-legden.de – vor. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.



Friedhelm Kleweken
Bürgermeister

Aufbau des Fragebogens III

1. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an die Gemeinde Legden denken?

2. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Lebensqualität in der Gemeinde Legden?

(bitte ankreuzen)

Sehr zufrieden
 Zufrieden
 Weniger zufrieden
 Gar nicht zufrieden

3. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten in der Gemeinde Legden?

(bitte ankreuzen)

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Gar nicht zufrieden	Nutze ich nicht
Medizinische Versorgung (z. B. Ärzte, Apotheken)					
Geschäfte für den täglichen Bedarf (z. B. Supermarkt, Bäcker, Metzger)					
Kindergarten/Kindertagesstätten					
Schulen					
Einrichtungen des Seniorenwohnens					
Anbindung an den ÖPNV (Bus/Bahn)					
Geschäfte für den gehobenen Bedarf (z. B. Kleidung)					
Banken/Sparkassen/Postfiliale					
Kulturelle Angebote					

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weniger zufrieden	Gar nicht zufrieden	Nutze ich nicht
Restaurants/Cafés/Gaststätten					
Behörden/Ämter/Bürgerservice					
Sportmöglichkeiten					
Naherholung/Grünanlagen					
Verfügbarkeit von Bauflächen					
Verfügbarkeit von Mietobjekten					
Sonstiges, und zwar					

4. Glauben Sie, dass es in der Gemeinde Legden ausreichend Angebote gibt für ...

(bitte ankreuzen)

	Ja	Nein	Weiß nicht
Kinder			
Jugendliche			
Erwachsene			
Ältere Menschen (ab 65 Jahren)			

5. Wie sehr wird sich Ihrer Meinung nach die Gemeinde Legden innerhalb der nächsten 15 Jahre verändern? (bitte ankreuzen)

Gar nicht
 Wenig
 Stark
 Sehr stark

Aufbau des Fragebogens IV

6. Wie sehen Sie die Gemeinde Legden für die Zukunft aufgestellt? (bitte ankreuzen)

Sehr gut Gut Weniger gut Schlecht

7. Welche Angebote sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft weiter ausgebaut werden (Mehrfachnennung möglich)? (bitte ankreuzen)

Medizinische Versorgung (z. B. Ärzte, Apotheken) Kindergarten/Kindertagesstätten

Geschäfte für den täglichen Bedarf (z. B. Supermarkt, Bäcker, Metzger) Schulen

Einrichtungen des Seniorenwohnens Anbindung an den ÖPNV (Bus/Bahn)

Geschäfte für den gehobenen Bedarf (z. B. Kleidung) Kulturelle Angebote

Banken/Sparkassen/Postfiliale Restaurants/Cafés/Gaststätten

Behörden/Ämter/Bürgerservice Sportmöglichkeiten

Naherholung/Grünanlagen Verfügbarkeit von Baufläche

Verfügbarkeit von Mietobjekten Sonstiges, und zwar _____

8. Haben Sie weitere Wünsche, Anregungen oder Anmerkungen, die Sie uns mit auf den Weg geben wollen bezüglich der Gemeinde Legden?

9. In welchem Ortsteil wohnen Sie? (bitte ankreuzen)

Legden Asbeck

10. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

11. In welchem Jahr sind Sie geboren?

12. Welches Geschlecht haben Sie? (bitte ankreuzen)

Weiblich Männlich

13. Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss? (bitte ankreuzen)

Volksschule / Hauptschule Mittlere Reife

(Fach-)Abitur Abgeschlossene Berufsausbildung

(Fach-)Hochschulabschluss Keinen Abschluss

VIELEN DANK

für Ihre Unterstützung!

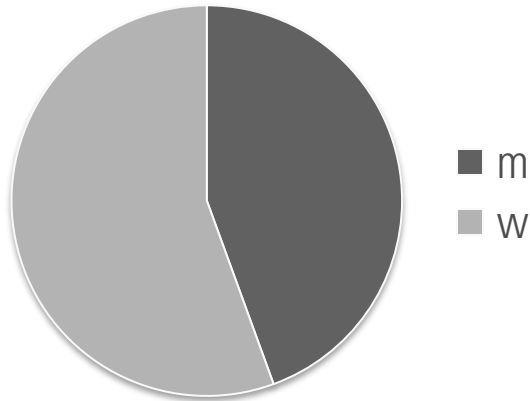
Übersicht der Interviews I

Interview	Geschlecht	Alter	Länge
Interview1	m	31-40	48 Min*
Interview2	w	10-20	47 Min*
Interview3	m	41-50	44 Min*
Interview4	w	31-40	43 Min*
Interview5	w	31-40	48 Min*
Interview6	m	41-50	29 Min*
Interview7	m	41-50	47 Min*
Interview8 u. 9	w/w	51-60/41-50	30 Min*
Interview 10	m	>60	44 Min*
Interview 11	w	21-30	23 Min*

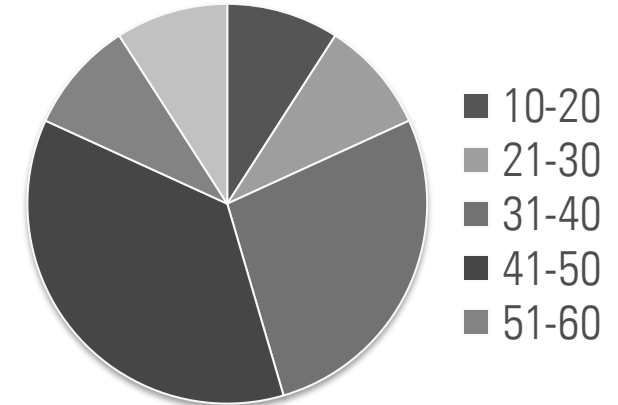
*Angabe bezieht sich auf die Dauer des aufgezeichneten Gesprächs. Quelle: IAT2016

Übersicht der Interviews II

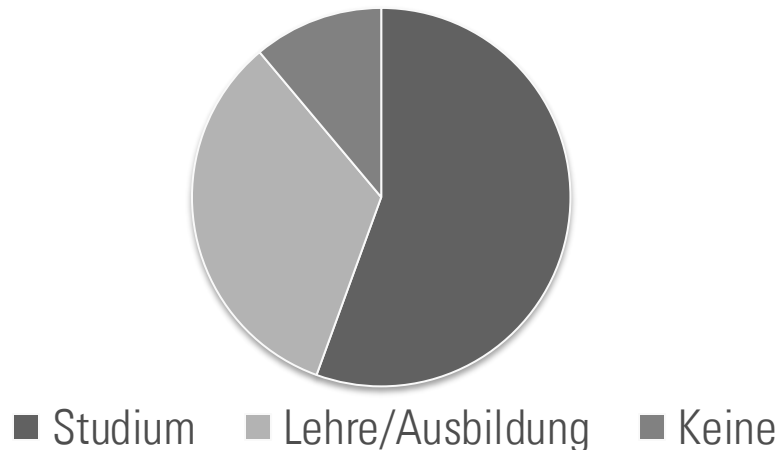
Verteilung Geschlecht



Verteilung Alter



Höchster Bildungsabschluss

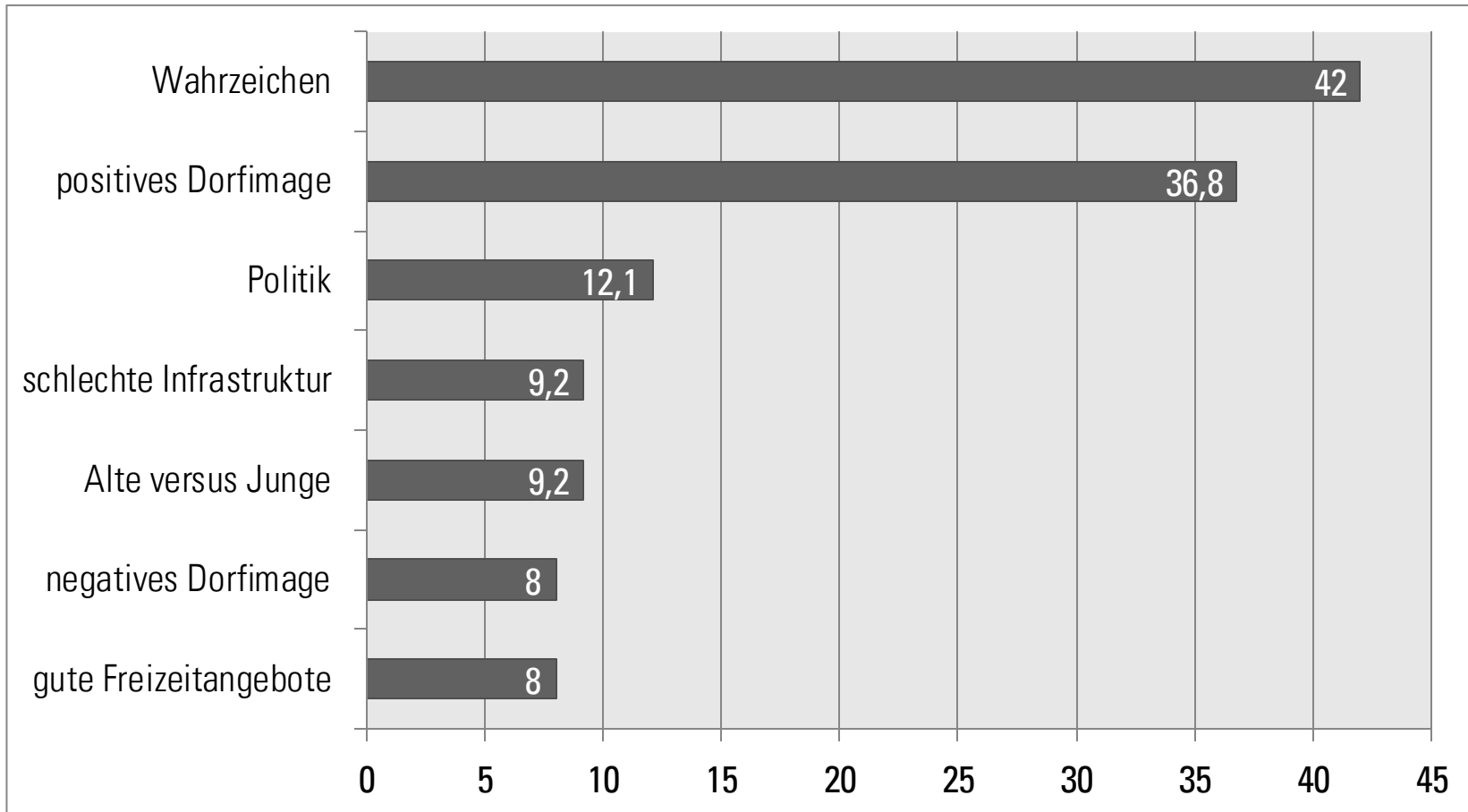


Durchschnittliche
Interviewlänge: 40 Min.

Gesamtlänge des
Interviewmaterials: 403 Min.

Durchschnittliche Anzahl an
Personen im Haushalt: 3,5

Was verbinden Sie mit Legden?



Weitere Nennungen (<5%)

- Legden versus Asbeck
- schlechte Freizeitangebote
- negative Zukunftserwartungen
- gute Infrastruktur

Angaben in Prozent, Quelle: IAT 2016

Beschreibung der Stichprobe

Ortsteil			
Gesamtanzahl	Legden	Asbeck	Keine Angaben
174	137 (79,3%)	35 (20,3%)	2 (1,1%)

Quelle: IAT 2016

Alter		
Durchschnitt	Minimum	Maximum
50,43	17	88

Quelle: IAT 2016

Geschlecht	
Männlich	Weiblich
57,3%	42,7%

Quelle: IAT 2016

Beschreibung der Stichprobe

Haushaltsgröße	
1	8,2%
2	24,0%
3	18,1%
4	30,4%
5	15,2%
6+	4,1%
Durchschnitt	3,35

Quelle: IAT 2016

Bildungsabschluss	
Volks-/Hauptschule	7,3%
Mittlere Reife	11,0%
(Fach-) Abitur	12,8%
Abgeschl. Berufsausbildung	53,0%
(Fach-) Hochschulabschluss	15,2%
Kein Abschluss	0,6%

Quelle: IAT 2016